

Faltboot-Freuden

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 34

PDF erstellt am: **22.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754817>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Herr Meiers Traum: Mit seinem neuesten Faltboot in der Pfahlbauerzeit zu leben und im Endsputt alle Einbäume hinter sich zu lassen.

Faltboot-Freuden



Der Fehlgriff des Käse-Verladers! Abenteuer eines Faltbootfahrers, der sich bis nach Holland treiben ließ.



Die beliebte, gefürchtete, immer wieder aufgesuchte Wellenschaukel im Kielwasser unserer schweizerischen Riesendampfer.

Das Rudern auf Fluß und See ist heute kein Privileg der Anwohner mehr, denn jedermann erobert sich nun unsere Gewässer mit dem Faltboot. Es gibt kaum einen anderen Sport, der uns in innigere Verbindung mit der Natur bringt, fern von Lärm und Staub der Landstraße, auf glitzerndem See oder ruhigem Strom. Nicht nur Wildwasserfahrten, nein, auch ruhige, kleine Fahrten auf unseren zahlreichen Gewässern bringen uns unvergeßliche Stunden: Von Luzern nach Flüelen mit dem Kleinsegel, getrieben von einem günstigen Winde, vom Neuenburgersee hinunter in den Rhein, von Bellinzona den Tessin hinunter, an Locarno, Brissago vorbei bis zur Isola Bella, alle Wasserwege stehen unserem Faltboot offen. Nur derjenige, der schon selbst gefahren ist, kann empfinden, welch herrliches Gefühl es ist, solche Wasserwanderungen zu unternehmen, welche geistige Erfrischung und Körperstählung sie bieten.

ZEICHNUNGEN VON BRANDI